



DE-49124 Georgsmarienhütte, DE-49124 Georgsmarienhütte | 12/2016 | Ergebnis | (ID 2-234954)

Neubau einer Kindertagesstätte mit Spielplatz / Freianlage sowie die Gestaltung der öffentlichen Frei- und Verkehrsflächen**1. PREIS**

© Michels Architekturbüro / Tomi Maslovarić

Gefällt mir

Architekten

Michels Architekturbüro GmbH, Köln (DE), Berlin (DE) 

Preisgeld

7.000 EUR

Erläuterungstext

Haus der Kleinen Füße

Der Neubau der Kindertagesstätte vervollständigt das bestehende Siedlungsbild und fasst einen neu entstehenden Dorfplatz, an dem auch Kirche und Gemeindezentrum liegen. Der dreigliedrige Baukörper ermöglicht Kindern und Besuchern eine leichte Orientierung. Im mittleren Gebäudeteil befindet sich der Eingangsbereich mit großzügiger Spieltreppe, die als Erschließung, Begegnungsraum und als Tribüne des angrenzenden Mehrzweckraums dient. Die vier Gruppenräume liegen im nördlichen Baukörper und sind barrierefrei zugänglich. Im südlichen Baukörper befindet sich das Familienzentrum mit Flächen für Sprachförderung und Therapie. Die Erdgeschoss-Fassade ist mit einer Lamellenverkleidung aus Holz versehen, während das 1. Obergeschoss und das gefaltete Dach eine optische Einheit aus rautenförmigen Metall-Schindeln bilden. In einem separaten Wohngebäude entstehen drei barrierefreie Wohnungen. Die Gestaltung des neuen „Dorfplatzes“ verbindet die verschiedenen Vorplätze vor Kirche, Gemeindezentrum, Kita, Schule und die Straße zu einem „shared

space“.

Beurteilung durch das Preisgericht

Die gewählte Baukörperanordnung samt ihrer kleinteiligen Satteldachausformulierung ist dem Ort städtebaulich, proportional in der Körnung angemessen. Die Zonierung des Eingangsbe- reichs und somit die Definierung des Kirchvorplatzes unter Einbezug des gewünschten shared space ist gut gelöst. Positiv ist die Einhaltung der Abstandfläche zum südöstlichen privaten Nachbar. Baugrenzen auf der westlichen Grundstücksseite werden deutlich überschritten. Hier bedarf es eine Änderung des Bebauungsplanes.

Der Entwurf sieht eine Gliederung der Gebäude in drei Funktionsbereichen vor. Diese werden mit unterschiedlichen Satteldachformen gefasst und in die Umgebung eingesetzt. Die Krippe im Erdgeschoss wird besonders durch die Aufenthalts- und Spielterasse im Foyer geprägt. Dieser zusätzliche architektonische Mehrwert wird besonders gelobt. Anmutung und Formsprache im des neuen Gebäudeensembles besticht durch eine kindgerechte Leichtigkeit ohne zu verspielt zu wirken.



© 2017 competitionline Verlags GmbH